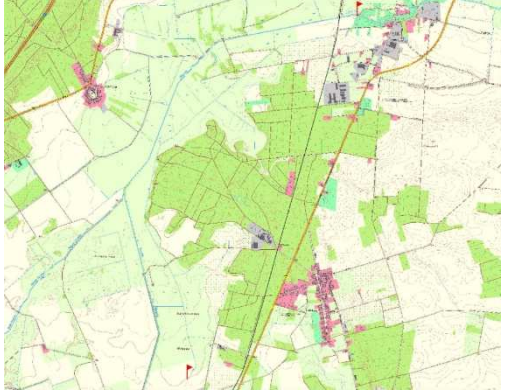



<b>Gewässername</b>	<b>Salzgraben</b>	<b>WK-Code</b>	<b>DE584852_869</b>		
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE584852_869_P01</b>	<b>Stationierung</b>	<b>km von 0+000 bis 5+939</b>		
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>					
	Mündung Nieplitz bis „Quelle“				
<b>Bestand C-Bericht</b>	LAWA-Typ	0 (Künstliche Gewässer)			
	Kategorie	künstlich			
	Zielerreichung Ökologie	unklar			
	Zielerreichung Chemie	unklar			
<b>Aktueller Zustand (2009)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	14 (Sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Kategorie-Vorschlag	künstlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 5	nein	
	Defizit	-1	-3	0	
<b>Beschreibung</b>	Gestreckter Gewässerverlauf mit wenigen Gehölzen durch Grünland, teilweise Acker und standortgerechten Wald verlaufend. Gewässer teilweise tief eingeschnitten. Gewässer überstaut und sehr langsam fließend, Bauwerke teilweise dicht, keine Eigenentwicklung.				
<b>Belastungen</b>	Bauwerke teilweise dicht und überstaut.				
<b>Restriktionen</b>	– LSG Nuthetal-Beelitzer Sander				
<b>Entwicklungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wiederherstellung der Durchgängigkeit durch Rückbau bzw. Umgestaltung von Durchlässen.</li> <li>– Verbesserung der Gewässerstruktur durch Einbau von Totholz, Strömungslenkern, Stauschwellen und Ausweisung eines 10- 15 m breiten Gewässerrandstreifens. Die Auslenkung des Salzgrabens in die Grenzelmiesen ist bereits erfolgt.</li> <li>– Verbesserung der Gewässergüte durch Einbau von Totholz, Strömungslenkern, Stauschwellen und Ausweisung eines 10- 15 m breiten Gewässerrandstreifens. Die Auslenkung des Salzgrabens in die Grenzelmiesen ist bereits erfolgt.</li> </ul>				